

EUROPAMEISTERIN MIT 15 JAHREN

Neele Krech konnte in ihrer ersten internationalen Meisterschaft als eine der jüngsten im Starterfeld die Konkurrenz in Schach halten und sich den Titel sichern. Ihrer Teamkollegin und gestrigen Titelgewinnerin im K1 gelang der Sprung auf den Bronzerang.



Neele Krech gewinnt als eine der jüngsten im Starterfeld bei ihrer ersten internationalen Meisterschaft Gold

„Das ist einfach überwältigend!“ Der jungen Wahl-Leipzigerin fehlten nach dem Zieleinlauf noch die Worte, um zu beschreiben, was gerade passiert war. „Ich wusste, wenn ich ins Ziel komme und da ploppt es grün auf, dass ich dann eine Medaille habe.“ sie den die Momente nach dem entscheidenden Lauf zusammen. Die erst 15-jährige zeigte in ihrem ersten Jahr der Jugend-Altersklasse eine flüssige Fahrt, kassierte aber zwei Torstaberührungen im oberen Streckenteil. „Die eine habe ich auf jeden Fall gemerkt, die andere war nur ganz leicht mit dem Rücken.“ Für die Sportschülerin war damit klar, dass sie auf Angriff gehen musste, wenn sie mit den insgesamt 4 Strafsekunden noch um die Medaillen mitfahren will. „Da dachte ich schon: ‚Mist!‘“ Doch sie konnte die Zeitstrafen durch einen schnellen Lauf ausgleichen: „Ich habe in dem Zwischensprint im Kessel mein Paddel in die Hand genommen, wie noch nie.“ Der gebürtigen Geraerin gelang es, die bereits gefahrenen Sportlerinnen in den Zwischenzeiten auf Abstand zu halten, sodass im Ziel dann wirklich die erhoffte grüne Eins aufleuchtete.

Entsprechend groß war die Freude allein schon über die Medaille, denn nur noch zwei Sportlerinnen sollten folgen. Die Tschechin Kocirova setzte sich zunächst deutlich in Führung, sodass Neele Krech eigentlich schon nicht mehr mit Gold gerechnet hatte. Doch während die abschließende Starterin und Teamkollegin Paulina Pirro (Bad Kreuznach) ihren Finallauf auf den Wettkampfkurs brachte, wurde durch den Videokampfrichter noch eine Wertung bei der Tschechin korrigiert. „Sie hat dann noch einen ‚Fuffi‘ draufbekommen und plötzlich war ich wieder erste.“ beschrieb Krech die Momente im Zielbereich. Die 50-Sekunden Zeitstrafe durch eine Fehlbefahrung des Abwärtstors 23 bedeuteten für die Tschechin, dass sie um die Medaillenränge nicht mehr mitkämpfen konnte.

Ihre 18-jährige Mannschaftskollegin Pirro fand nicht so gut in den Finallauf hinein und kassierte ebenfalls gleich zu Beginn eine Berührung. Bis zur Ziellinie folgten dann noch weitere sechs Strafsekunden, sodass die Zeit von Neele Krech nicht mehr zu erreichen war. Dennoch konnte sie sich den Bronzerang sichern. „Ich glaube, das ist ganz menschlich, dass irgendwann auch mal die Kraft leer ist.“ Nach ihrem Silberrang in der Kajak-Mannschaft und dem Titelgewinn im Kajak-Einzel am gestrigen Tag sowie dem Gewinn aller Vorläufe sowie Semifinals in beiden Kategorien, schwanden heute dann doch etwas die Kräfte. „Ich bin mit Bronze zufrieden. Hut ab vor Neele, sie hat einen superguten Lauf hingelegt“ gratulierte sie ihrer Teamkollegin.

Für Neele Krech bedeutete dies, dass sie in ihrer ersten internationalen Meisterschaft direkt schon einen Titel eingefahren hatte. „Ich war richtig nervös oben am Start und jetzt bin ich einfach Europameisterin. Ich kann das noch gar nicht beschreiben“ fehlten ihr die Worte. Mit dem Titelgewinn tat sie es auch ihrer Mannschaftskollegin Pirro gleich, die 2020 ebenfalls mit 15 Jahren die erste Europameisterschaft im Kajak für sich entschied.

Als dritte deutsche Finalistin im Kajak Einer der Juniorinnen kassierte Christin Heydenreich (Leipzig) ebenfalls am Tor 23 eine 50 Sekunden Zeitstrafe aufgrund einer Fehlbefahrung und kam als achte ins Ziel. Weiterhin im Finale stand der Leipziger Niels Zimmermann, der ohne seine Torstaberührung sogar ebenfalls auf den Bronzerang gefahren wäre. Die U23-Athleten Hannes Trummer (Zeit) und Amelie Plochmann (Nürnberg-Fürth) verpassten den Einzug in das Finale als jeweils elfte Plätze denkbar knapp.



Ergebnisse:

C1m U23: 1. SENECHAULT Yohann (FRA) 93.59 (0); 2. HEGER Vojtech (CZE) 94.86 (0) +1.27; 3. LINKSTED Peter (GBR) 95.13 (0) +1.54; [Semifinale] 11. TRUMMER Hannes (GER) 102.80 (8); 17. SUESS Philipp (GER) 104.93 (8); [Qualifikation] 22. LINDOLF Julian (GER)

C1w U23: 1. SATKOVA Gabriela (CZE) 99.99 (0); 2. PANKOVA Zuzana (SVK) 103.75 (0) +3.76; 3. DELASSUS Doriane (FRA) 104.37 (0) +4.38; [Semifinale] 11. PLOCHMANN Amelie (GER) 115.81 (4); 18. PANZLAFF Jannemien (GER) 130.94 (6); [Qualifikation] 23. KAUP Marisa (GER)

C1m Junioren: 1. JIRAS Filip (CZE) 99.20 (2); 2. DEBLIQUY Elouan (FRA) 99.80 (0) +0.60; 3. KRATOCHVIL Lukas (CZE) 100.60 (6) +1.40; 5. ZIMMERMANN Niels (GER) 102.50 (2) +3.30; [Semifinale] 17. BORRMANN Ben (GER) 133.04 (4); [Qualifikation] 33. SACHERS Felix (GER)

C1w Junioren: 1. KRECH Neele (GER) 114.74 (4); 2. PINTERIC Naja (SLO) 116.81 (2) +2.07; 3. PIRRO Paulina (GER) 120.50 (8) +5.76; 8. HEYDENREICH Christin (GER) 169.73 (52) +54.99

Text und Fotos: Philipp Reichenbach